

## Kleiner Egel oft große Erfolge



# Blutegeltherapie



In der Regel wird die Blutegeltherapie von unseren Tieren sehr gut toleriert.

„Wie bei jeder ganzheitlichen naturheilkundlichen Behandlung kann es auch hier zu einer sogenannten Erstverschlimmerung kommen.“ Dauer: meist nicht länger als 2 Tage (Die Erstverschlimmerung zeigt den beginnenden Heilungsprozess und ist als positiv zu bewerten).

Quelle: DGTH / Blutegeltherapie bei Tieren – Anke Henne

Bei der Blutegelbehandlung gibt es vielfältige Einsatzmöglichkeiten, hier können Blutegel wirksam helfen:

- Arthritis/Arthrose (Gelenkentzündung/Gelenkverschleiß)
- Wirbelsäulenerkrankungen  
Diskopathie (Dackellähme) / Spondylose (degenerative Erkrankungen)
- Gelenkfehlbildungen wie HD – Hüftgelenksdysplasie etc.
- Nervenentzündungen
- Erkrankungen des Bänder- und Sehnenapparates
- u.v.m.

Bei der Behandlung werden die Blutegel an einer geeigneten Stelle angesetzt. Der Saugvorgang dauert in der Regel 20 bis 60 Minuten. Nach Abfallen der Blutegel blutet die Bissstelle leicht und beständig nach (kleiner Aderlass). Kann 4 bis 12 Stunden nachbluten.

Mithilfe des Blutegelspeichels (Saliva) werden viele wertvolle Substanzen in die Wunde abgegeben (Zwischen 30 und 100 Inhaltsstoffe soll der hochwirksame Blutegelspeichel enthalten).

Die Wirkstoffe Hirudin und Calin sorgen für die Hemmung der Blutgerinnung. Andere Wirkstoffe weichen das Gewebe auf, erweitern die Blutgefäße und helfen gegen schmerzhafte Entzündungen. Auch chronische Erkrankungen können häufig positiv beeinflusst werden.